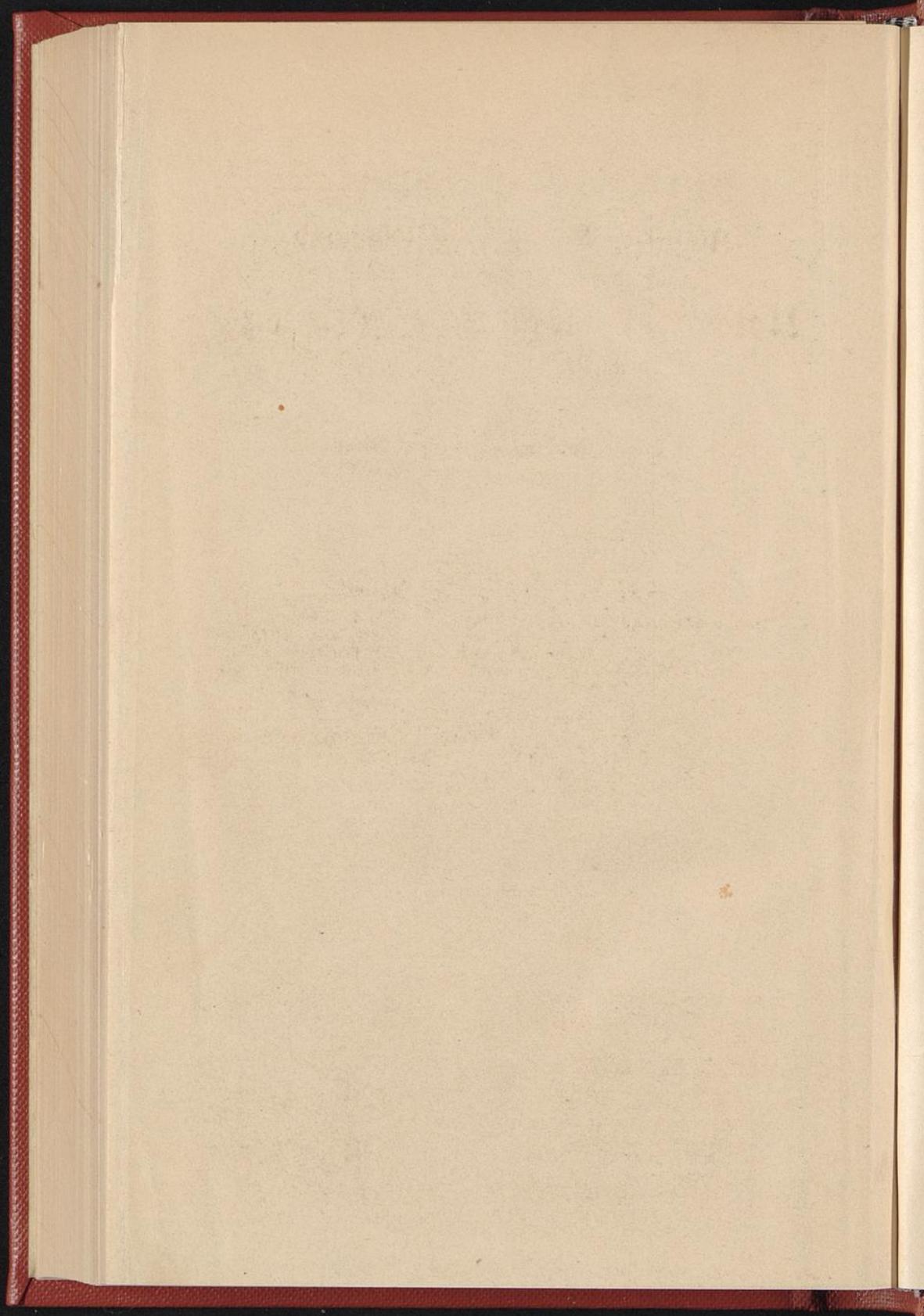




Africa
Nach den neuesten Nachrichten
von
EQUATORIAL-AFRICA.
Nach den neuesten Nachrichten von
LIEUTENANT WAGNER.
Verlag v. Neumann, Neudamm.
1858.



Walther & Apolants Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Major Hermann von Wissmann,

Kais. Reichskommissar für Ostafrika.

Unter deutscher Flagge

quer durch Afrika von West nach Ost.

Während der Jahre 1880—1885

ausgeführt von

Paul Pogge und Hermann von Wissmann.

Mit 2 Karten von Richard Kiepert und mit vielen Abbildungen
nach den von Rudolf Hellgrewe in Delgemälden und Zeichnungen ausgeführten
Skizzen von H. v. Wissmann.

== Große Ausgabe. ==

Inhalt:

I. Theil.	XII. Kap. Bis Mirambo.
Von Loanda nach Zanzibar.	XIII. " Bei Mirambo.
I. Kap. Von der Heimath zum freien Innern Afrika's.	XIV. " Tabora und Tibu-Tibb.
II. " Nach Kimbundu.	XV. " Bis Mpmapwa.
III. " In Kimbundu und durch das Land der Rioque.	XVI. " Bis zur Heimath.
IV. " Bis Lubuku.	II. Theil.
V. " In Lubuku.	Pogge's Aufenthalt in Lubuku, Rückkehr und Tod.
VI. " Bis zum Lubilash.	I. Kap. Von Lualaba bis Lubuku.
VII. " Bis zum Lomani.	II. " Lubuku.
VIII. " Bis zum Lualaba.	III. " Aufenthalt in Lubuku.
IX. " In Nyangwe.	IV. " Rückreise von Mufenge zur Küste.
X. " Zum Tanganjika-See.	
XI. " Der Tanganjika-See.	

Anhang.

I. Praktische Winke zum Reisen und Aufenthalt im äquatorialen Afrika (mit Skizze). — II. Meteorologische Beobachtungen. — III. Höhenmessungen. — IV. Astronomische Beobachtungen.

444 Seiten groß 8°.

Preis vollständig, broschirt Mk. 12,—. In Originalband gebunden Mk. 15,—.

== Siebente Auflage. ==

Diese große Ausgabe von Hermann v. Wissmann's berühmtem Werke enthält also außer Wissmann's Reise „Von Loanda nach Zanzibar“, welche den alleinigen Inhalt der kleineren Ausgabe ausmacht, noch Pogge's Aufenthalt in Lubuku, Rückkehr und Tod, von Pogge selbst erzählt, sowie einen wissenschaftlichen Anhang aus Wissmann's Feder.

Außer den Illustrationen der kleineren Ausgabe enthält die große Ausgabe noch 8 Lichtdrucke nach Delgemälden: Bei Bungo-a-Ndongo. — Am Quelle. — Flußpferddritt. — Auf den Spuren der Araber. — Von Elefanten gejagt. — Der Luvumba. — Landschaft in Uniamwesi. — Dem Löwen gegenüber.

Walthers & Apolants Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Jugendschriften:

„Unser Fritz“
in Spanien und im Morgenlande.

Reisen des deutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm.
Für die Jugend erzählt von Gerhard Stein.

Reich illustriert mit vier Aquarellen, vier ganzseitigen Holzschnitten und zahlreichen Bildern im Texte.

14 Bogen groß 8°.

Elegant gebunden Preis 4 Mark.

„Unser Fritz in Spanien“ von Gerhard Stein wurde von der Jugendschriftencommission des Berliner Lehrervereins als „vorzüglich“ empfohlen für Knaben von 14–16 Jahren.

Gerhard Stein, dem die „Deutsche Jugend“ so manche interessante und frische Reiseschilderung verdankt, begleitet hier den hohen Reisenden nach der pyrenäischen Halbinsel und dem heiligen Lande. In den Kapiteln: Genua, Valencia, der Eid und die Mauren, ein Stierkampf in Madrid, in der Akademie, in Sevilla, der Schatzgräber u. s. f. schildert er uns in höchst ansprechenden Bildern die großen Eindrücke von Land und Leuten, Natur und geistigem Leben dieser interessanten Fürstenreise. Das sind Spiegelbilder voll Leben und Wahrheit, die sich uns dauernd einprägen und uns auf dem farbenprächtigen Hintergrunde die lebenswürdige Gestalt des damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, des späteren Kaisers Friedrich in leuchtendem Glanze hervortreten lassen.

(„Deutsche Jugend“ von Julius Lohmeyer und Oscar Pletsch.)

Berliner Märchen

von

Walthers Gottheil.

==== Sechste Auflage. ====

Mit vielen Illustrationen nach Federzeichnungen

von

Prof. Ludwig v. Kramer, Franz Stuck und Henry Albrecht.

225 Seiten Octav auf holzfreiem Papier.

Hübsch gebunden Preis Mk. 3,50.

„Es war einmal“, das wird man niemals von dem Buche sagen, welches „Walthers Gottheil's Berliner Märchen“ heißt und lebenswürdig und geistvoll illustriert, im Verlage von Walthers & Apolant erschienen ist. Denn dieser Märchenschatz wird sein, so lange die Kinderherzen sich noch freuen. Und so lange wird das Buch auch auf den Wunschzetteln stehen.

(Julius Stettenheim.)

Unterhaltungslektüre:

Friedrich Dernburg. Der Oberstolze.

Ein Berliner Zeitroman. 2 Bände. 646 Seiten. In einem Bande gebunden M. 9.—

Der „Schwäbische Merkur“ urtheilt über den „Oberstolzen“:
Die Verträglichkeit dieser neuen Dernburg'schen Erzählung ist nicht beliebig gewählt; die Studien sind, wie man deutlich bemerken kann, wirklich an Ort und Stelle, und zwar mit einer seltenen Gabe der Beobachtung, gemacht; das Liebenswürdige, wie das minder Erfreuliche des Berlinerthums ist mit gleichem Fleiß nach dem Leben von feiner Künstlerhand nachgeformt. Aber auch über eine Fülle der freien Erfindung gebietet der reiche Geist des Verfassers. Es sind leicht umrissene Episoden in dem Buche, welche breiter ausgeführt den Rahmen neuer Romane füllen könnten. Die Sprache ist frisch und kräftig, sie greift kühn in den Dialekt, um sich zu bereichern. Es ist das Treiben der Anarchisten, welches die Handlung in dem Buche trägt. Da fehlt es nicht an abschreckenden Gestalten, nicht an graufigen Vergehen; aber nicht stofflich roh, wie im Schauerroman, sind die Schilderungen gegeben, sondern vertieft und vergeistigt. Von dem dunklen Hintergrunde aber heben sich leuchtende, zarte Gestalten, wie sie nur der Idealist erfinden kann, auch wenn er in der äußeren Technik mit den Mitteln des neuzeitlichen Realismus, freilich nicht mit den rohen gewisser Modechriftsteller, arbeitet.

Margarethe Frein von Bülow. Neue

Novellen. Herausgegeben von Fritz Mauthner. Ein stattlicher Band. Preis broschirt M. 6.—, geb. M. 7.—

„Das Buch, welches hier Anlaß giebt, des großen Meisters Turgenjew zu gedenken, kann man nicht ohne eigenartige Gefühlsregung zur Hand nehmen. Vor sechs Jahren ist Margarethe von Bülow auf dem Rummelsburger See verunglückt. Jetzt erst kommt ihr Nachlaß ans Licht. Und mit einem Schmerz, der vor der literarischen Ueberproduktion des Tages etwas Seltenes geworden ist, darf der Kritiker anerkennen, daß hier in der That die genialste Schülerin des gewaltigen Sehnsuchts- und Resignationsdichters Turgenjew uns entrisen ist.“

Wilhelm Bölsche in der Deutschen Rundschau.

Oskar Berkamp. Gargafiden. Sechs Novellen. 412

Seiten 8°. Preis broschirt M. 3.—, elegant gebunden M. 4.50.

„Wir waren bei der Lectüre dieses Buches mehr als überrascht, wir waren begeistert und entzückt . . . Die Novellen Berkamp's werden und müssen in den Kreisen denkender und fühlender Leser Sensation erregen, sie erheben sich in strahlender Schöne inmitten des überwuchernden Unkrautes unserer modernen erzählenden Literatur, und seien sie hiermit dem Publikum auf das Wärmste empfohlen.“

(Hamburger „Reform“.)

Walthers & Apolants Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Historische und politische Aufsätze

von

Hans Delbrück,

Professor der Geschichte an der Universität Berlin,
Chefredacteur der Preussischen Jahrbücher.

1. Die historische Methode des Ultramontanismus. 2. Canossa. 3. Die Gothik und der Katholicismus. 4. Anglicanismus und Presbyterianismus. 5. Whigs und Tories. 6. Die Monarchie in England. 7. Der preussische Landrath. 8. Der Hausmeier. 9. Stein, Hardenberg und die socialpolitischen Ideen der Gegenwart. 10. General von Clausewitz. 11. Ueber den Unterschied der Strategie Friedrichs und Napoleons. 12. Prinz Friedrich Carl. 13. Der preussische Offizierstand. 14. Ueber die Bedeutung der Erfindungen in der Geschichte.

350 Seiten 8°. Preis Mk. 6,— broschirt, Halbfranz gebunden Mk. 7,50.

Otto Schroeder,

Vom papiernen Stil.

Inhalt: I. Der grosse Papiere. II. Derselbe. III. Wörter und Worte.

==== Zweite Auflage. ====

Preis broschirt Mk. 2,—, gebunden Mk. 3,—.

Schroeder's Schriftchen sollte Jeder recht aufmerksam studiren, der mit der Feder zu thun hat: Zeitungsschreiber, Universitätsprofessoren, Romanschriftsteller, Stadträthe, Schulräthe und Gerichtsräthe, vor allen aber die Deutschlehrer an höheren und niederen Schulen, die ja — Gott sei es geklagt! — den papiernen Stil den armen Jungen, wo sie sich wirklich noch natürlich ausdrücken, oft erst in die Hefte hineincorrigiren! Jeder Rector sollte das Schriftchen für die Schulbibliothek anschaffen und nicht eher ruhen, als bis es das ganze Collegium gelesen — verstanden und verdaut hätte.

(Dr. G. Wustmann,

Ober-Bibliothekar u. Archivdirector in Leipzig.)

Neu zu Weihnachten!

Tana — Baringo — Nil.

Mit Carl Peters zu Emin Pascha.

Von

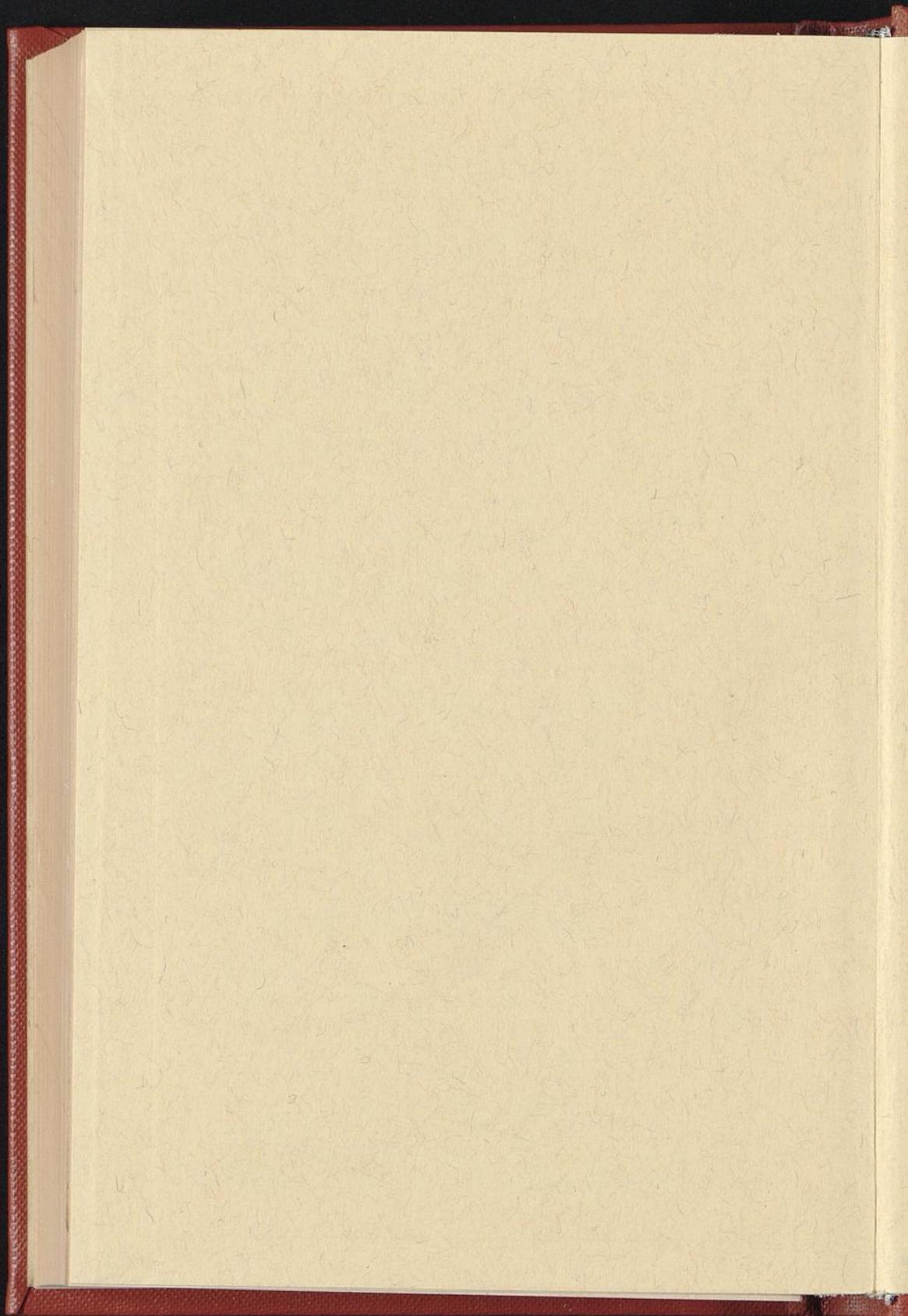
Adolf von Tiedemann,

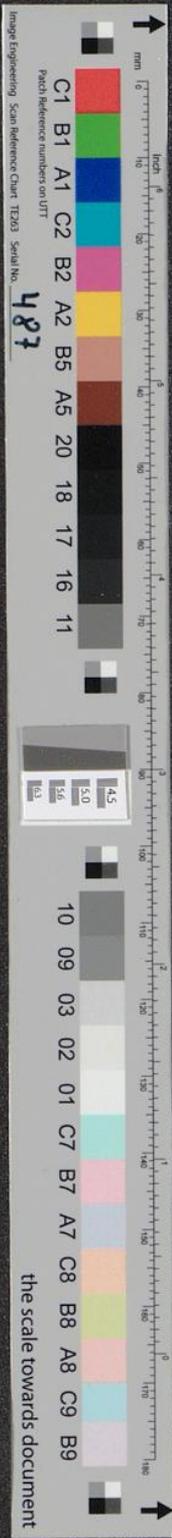
Second-Lieutenant im Dragoner-Regiment von Fellell.

Illustrirt von Hans Kooschen.

Ungefähr 300 Seiten gr. 8°. Preis apart gebunden Mk. 7,50.

Adolf v. Tiedemann war der einzige Europäer, der die berühmte deutsche Emin-Pascha-Expedition an der Seite von Carl Peters mitgemacht hat. Das Buch ist prächtig, flott und mit erfrischendem Humor geschrieben.





The work itself and the containing map(s) were digitized with different types of scanners. The Colorchecker shown here refers to the map(s) only.

Das Werk selbst und die enthaltene(n) Karte(n) wurden mit unterschiedlichen Scannern digitalisiert. Dieser Colorchecker gilt nur für diese Karte(n).

